

# **Das neue Schulgesetz in NRW - Was haltet ihr davon?**

## **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 15. Juni 2006 02:45**

Ich beschäftige mich im Moment im Rahmen meiner Vorbereitungen auf die Bewerbungsgespräche mit den Konsequenzen des neuen Schulgesetzes in NRW. Eine Konsequenz ist die höhere Stundentafel für die Schüler. U.a. dadurch das Englisch schon in der GS beginnt, wird die 2. Fremdsprache mit der Klasse 6 begonnen und es werden dann die Klassen nicht entsprechend der neuen FS zusammengesetzt, sondern die Sprachen werden Klassenübergreifend unterrichtet.

Welche weiteren Auswirkungen fallen euch ein?

---

## **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 3. Juli 2006 17:47**

Ich möchte meine Frage zum Schulgesetz modifizieren und generell eure Meinung zum Schulgesetz hören ([http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schule/Rech...ige\\_Punkte.html](http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schule/Rech...ige_Punkte.html))

Ich habe gerade gelesen, dass Englisch ab dem 2. Halbjahr in der 1. Klasse eingeführt werden soll!!! Wie soll das denn gehen??? Die Schüler haben doch häufig mit dem Deutschen genug zu kämpfen und man übt mit ihnen genaues Sprechen, genaus Hinhören etc. Und dann direkt Englisch!? Wie kommen die auf diese Idee?

---

## **Beitrag von „WaldiJo“ vom 6. August 2006 03:48**

Wie die auf die Idee kommen? Weil Kinder in diesem Alter noch am besten eine weitere Sprache lernen. Außerdem denke ich, dass das, vorausgesetzt es wird nicht mit Leistungsdruck gearbeitet, sondern in spielerischer Form lebhaft an die englische Sprache gerangeführt, eine gute Sache ist.

Zum Schulgesetz: Besonders stört mich, dass Grund- und Leistungskurse abgeschafft werden sollen. sprich 4 "Hauptfacher (mathe, deutsch eine Fremdsprache+ eine weitere Fremdsprache

oder eine Naturwissenschaft), ein Neigungsfach und irgendwie noch was mündlich, der genaue Aufbau ist mir grad entfallen. Dies soll dazu beitragen, dass die Schüler ein besseres Allgemeinwissen erlangen. Wobei ich finde, dass die Schule eher dazu beitragen sollte, dass ein Schüler lernt wie und wo er sich etwas aneignen kann. Und dass er die Grundtechniken (mathe, deutsch, englisch und so) lernt. Ein nicht vorhandenes Allgemeinwissen sollte er sich eigentlich später aneignen können.

Dann soll die "Schlucht" zwischen Gymnasium und den anderen Schulen vergrößert werden. Und zwar soll das Gymnasium "Abi in 12 Jahren" durchführen die Gesamtschulen aber weiterhin in 13 Jahren. Die zehnte, oder 11. Klasse wird "gestrichen" Ein Wechsel von Realschule zu Gymnasium also eigentlich nicht mehr möglich sein.

#### Die DRITTELPARITÄT WIRD WIEDER ABGESCHAFFT

Der Rektor kriegt mehr Rechte, er kann über Unterrichtsausschluss, Klassenwechsel uvm bestimmen ohne sich dafür rechtfertigen zu müssen -&gt; schlechte Direxe, die keine Zeit und Lust haben werden doch viel lieber dem Antrag eines Lehrers einfach zustimmen, als sich mit einem Problemschüler herumschlagen zu müssen :(.

Das war jetzt aber erstmal genug der Änderungen... (auch wenn es bei weitem noch nicht alle waren 😞 ).

---

#### Beitrag von „das\_kaddi“ vom 6. August 2006 07:51

[Waldijo](#)

du hast eine PN!

---

#### Beitrag von „Jinny44“ vom 6. August 2006 11:50

Hallo,

Waldijo schrieb:

Zitat

Dann soll die "Schlucht" zwischen Gymnasium und den anderen Schulen vergrößert werden. Und zwar soll das Gymnasium "Abi in 12 Jahren" durchführen die Gesamtschulen aber weiterhin in 13 Jahren. Die zehnte, oder 11. Klasse wird "gestrichen" Ein Wechsel von Realschule zu Gymnasium also eigentlich nicht mehr möglich sein.

Ich kann nicht nachvollziehen, warum der Wechsel hier erschwert sein sollte. Das neue Modell sieht doch vor: "Die Sekundarstufe I endet am Gymnasium bereits nach Klasse 9, anschließend bleibt es bei einer dreijährigen Oberstufe."

Demnach würden Realschüler doch nach Klasse 10 ihren Realschulabschluss haben und dann wie bisher in die Oberstufe wechseln können. Sie hätten dann ein Schuljahr mehr bis zum Erreichen des Abiturs und dafür nicht so volle Stundentafeln bis zur 10. Klasse. Soweit hört es sich doch vernünftig an.

Am bedenklichsten finde ich eigentlich, dass vermutlich viele sinnvolle Aktivitäten durch die verkürzte Schulzeit plus Zentralabitur wegfallen werden. Ich denke da an Exkursionen und Projekte. Natürlich darf man das alles weiterhin machen, aber bei dem Zeitdruck überlegt man es sich sicher zweimal.

Viele Grüße, jinny44